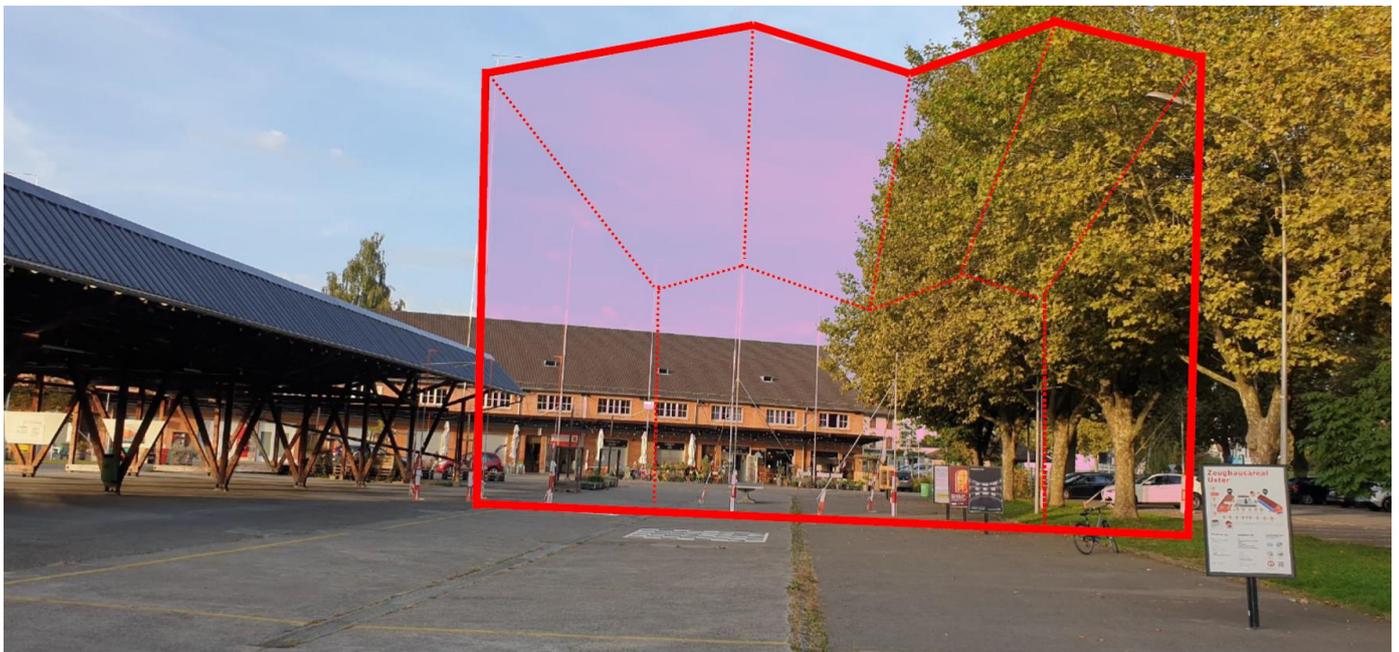


Zeughaus

2 x NEIN



Das Zeughaus Uster mit den Bauprofilen. In Rot: Umrisse des sog. «Regals». Die prächtige Platanen-Allee an der Berchtoldstrasse auf der rechten Seite würde durch die neuen Gebäude zerstört. Die (stadteigene) Allee ist im kommunalen Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Stadt Uster aufgeführt. Wo bleibt da der Schutz der städtischen Bäume?

1. NEIN zum 40-Mio-Kredit

- 2016 legte die Stadt Uster die Obergrenze für das Zeughaus bei 20 Mio Franken fest. 2024 soll das Ganze rund 40 Mio^{*)} Franken kosten
- Hinzu kämen noch jährliche Betriebskosten in unbekannter Höhe
- Wir haben wichtigere Probleme in Uster zu lösen als einen unnötigen Tempel auf dem Zeughaus-Areal
Dringend: Spital Uster, Barrierenübergänge an der SBB-Strecke (u.a. Unterführung Winterthurerstrasse), Schulhäuser Oberuster und Gschwader, sichere Schulwege (z.B. Brunnenstrasse/Schachenweg), Kehrlichtverbrennungsanlage KEZO Hinwil, etc.
- Mit dem 40-Mio-Bau würde der Zeughaus-Innenhof zugepflastert
Das H₂O und andere Freiluft-Veranstaltungen könnten nicht mehr wie bisher durchgeführt werden.
- Der Zeughaus-Neubau würde die einzigartige Platanen-Allee an der Berchtoldstrasse zerstören

Diesem sog. «Regal» fiele die Baum-Allee zum Opfer. Luft-Ballone statt Bäume?



*) Kredit: 36.6 Mio. Fr., plus sog. gebundene Ausgaben: 2.5 Mio. Fr., **Total 39.1 Mio. Fr.** (Kostengenauigkeit: +/-10 %)

2. **NEIN** zur Aktiengesellschaft

- Neben den 40 Mio Baukosten müssten wir als Steuerzahlende nochmals eine weitere Million Franken an Aktienkapital in die neue AG einzahlen Ein Fass ohne Boden?
- Beim Betrieb der AG hätten wir als Stimmberechtigte nichts mehr zu sagen. Nur noch zu zahlen

Erhalten und modernisieren wir unseren Stadthofsaal

- Der stadteigene Stadthofsaal liegt mitten im Ustermer Zentrum, 5 Minuten vom Bahnhof, beim schönen Stadtpark und der «Unteren Farb» mit dem «Teckte Brüggli».
- In unmittelbarer Nähe (max. 5 Gehminuten) stehen zwei Parkhäuser und verschiedene Parkplätze zur Verfügung.
- Der Stadthofsaal wurde vor wenigen Jahren mit 2.5 Millionen Franken renoviert (Dach, Innenraum, Akustik).
- Was würde mit unserem Stadthofsaal passieren? Eine jahrelange Gammel-Ruine? Auf Kosten von uns Steuerzahlenden?
- Der Stadthofsaal soll angepasst werden (Vergrösserung Eingangsbereich und Foyer). Das kostet nur einen Bruchteil des Zeughaus-Projektes.
- Damit erhalten wir eine hervorragende Lösung und schonen die Stadtkasse.

Für grössere Veranstaltungen wie Konzerte, etc. ist Zürich sehr nahe!



Der heutige Stadthofsaal bietet mit Konzertbestuhlung 666 Sitz-Plätze an. **Er verfügt im hinteren Teil über erhöhte Plätze.**



Der neue Zeughaus-Saal mit Kosten von rund 40 Millionen Franken bietet mit Konzertbestuhlung ebenfalls «nur» 700 Sitzplätze an. **Ohne erhöhte Plätze. Hinten sieht man dann einfach nichts!**